

Die Saarbrücker Zeitung in Person von Kerstin Krämer meint dazu anerkennend:

Wo Ingenieure in der Hitze jазzen

Jazz unter Bäumen hieß es wieder in Quierschied. Und auch wenn die JazzScool nach Fischbach umziehen muss, das Freiluft-Konzert soll es weiterhin geben.

Quierschied/Sulzbach. „Was kann es Schöneres geben, als an einem sonnigen Abend unter schattigen Bäumen gute Musik zu genießen?“ So schwärmte Quierschieds Bürgermeisterin Karin Lawall (SPD), und das Publikum gab ihr Recht: Wer sich nicht gerade im Schwimmbad abkühlte oder halb ohnmächtig vor Hitze im eigenen Garten schmorte, tummelte sich am Samstag mit Kind und Hund bei „Jazz unter Bäumen“, veranstaltet von der JazzScool der Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal. Die neugestaltete Parkanlage im Eisengraben war im Jahr zuvor mit der erfolgreichen Erstaussgabe dieses Mammutkonzerts eingeweiht worden, und auch jetzt wurde wieder ab 18 Uhr fünf Stunden lang auf durchweg hohem Niveau gejazzt: Schüler-, Lehrer- und gemischte Ensembles gaben sich die Mikrofone und Instrumentenkabel in die Hand und boten Instrumentales und Vokaljazz von traditionell bis modern.

Zum Auftakt präsentierte eine Combo um JazzScool-Chef Christoph Mudrich am Piano Standards mit den Sängerinnen Svenja Hinzmann und Iris Reichard, während das Quartett „Sachma“ um Vokalistin Heike Stark passend zum Wetter brasilianische Klänge servierte.

Bis auf den letzten Platz besetzt

Jüngster auf dem Podium war Pianist Felix Huber, der mit einer Lehrercombo Keith Jarrett nacheiferte; gefolgt von der Band „BoIng“, die kurioserweise aus lauter Ingenieuren besteht und ein Paul-Desmond-Programm auflegte. Sonniger Latin stand bei „Keep Lissom“ um Vokalistin Marion Eichler auf dem Programm; das „M4M Quartett“ widmete sich, verstärkt um zwei Bläser-Gäste, Kompositionen von Horace Silver, und zeitlose Blue Note-Hits und Standards interpretierten das Ensemble „Jazzy Stories“ und das Klavier-Duo Christoph Schneider und Joshua Klein. Den fetzigen Kehraus bescherte die Uni-Bigband „Wind- machine“ mit Barbara Mudrich am Gesangsmikro. Die Bevölkerung nahm das Angebot dankbar an: Tische und Bänke waren bis auf den letzten Platz besetzt. Kleiner Wermutstropfen: Bislang war die JazzScool gleich neben dem Park in der Gesamtschule Quierschied untergebracht; weil die Schule jetzt die Räume braucht, muss die Jazzabteilung umziehen – neuer Standort ist die Grundschule Fischbach- Camphausen. „Jazz unter Bäumen“ aber soll im Eisengraben bleiben. Musikschulchef Uwe Brandt versprach: „Wir machen das, solange Sie wollen, jedes Jahr wieder!“

□